Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

- GROSSVEREIN IN ESSEN -



Die ESG 99/06 wünscht allen Vereinsmitgliedern schöne Sommerferien!



Geschäftsstelle: Hubertusburg Dinnendahlstraße 25A 45136 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet: Montag 17.00–18.30 Uhr Donnerstag 16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:

Bezirkssportanlage Hubertusburg Dinnendahlstr. 25A 45136 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:

Hockey-Kunstrasenanlage Clubhaus Dinnendahlstr. 27 45136 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:

Fünf Tennisplätze Clubhaus Sonnenscheinsweg 68 45149 Essen (Haarzopf) Tel. 02 01/71 31 81

1/2000

CHECK IN Reisecenter Essen









Holen Sie sich Ihr Ticket in die Zukunft!

Einmal die Welt sehen – schon **ab DM 69,–**







Internet:

www.check-in-essen.de

email:

info@check-in-essen.de



Steeler Straße 327 · 45138 Essen Telefon 898489 · Telefax 289166

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball



PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 0201/752507

Vizepräsidentin:

Monika Dommers, Tel. 0201/263769

Geschäftsführer: Rudolf Michalik

Schatzmeister: Helmut Kahlert

Mitglieder des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Michael Lange, Ulrich Wagner

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

Druck und Verarbeitung:

Pohler & Kobler GmbH, Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop) Telefon 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 Postfach 101003, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Senioren u. Jugend)

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball

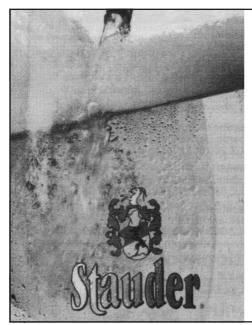
Achim Rang

0201/8903213

Hockey

Manfred Rieder

0201/264085



Das Leben
wird nicht leichter.
Aber es
wird immer besser
helohnt.



Die kleine Persönlichkeit.

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG



G M B H

SCHÜRMANNSTR. 39 45136 ESSEN TELEFON 02 01 / 25 60 65 / 66 TELEFAX 02 01 / 25 12 39

IMPRESSUM

Herausgeber:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V. Postfach 1010 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle: Dinnendahlstr. 25A

Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet:

Montag von 17.00-18.30 Uhr Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein: Postbank Essen

(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 161614-439

Werbung: BfG-Bank

(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:

Postbank Essen (BLZ 36010043) Kto.-Nr. 42941-436 (ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:

Postbank Essen (BLZ 36010043) Kto.-Nr. 48221-436

Handball:

Sparda Bank eG Essen (BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:

Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475130 -433

Nächster Redaktionsschluß: Montag, 13. November 2000 (Endtermin)



Die Treppe, das Geländer, die Behindertenwerkstatt und die Liebe zum Detail – eine nicht sehr sportbezogene Geschichte!

Ich habe einen Menschen an seinem Arbeitsplatz kennengelernt, über den ich berichten möchte, weil er mich faszinierte. Dazu kommt, dass die Geschichte auch viel mit unserem Verein zu tun hat.

Wie viele wissen, lassen wir eine Treppe und ein Geländer – beides wird unseren Clubraum mit dem Raum oberhalb der Geschäftsräume verbinden – von der Franz-Sales-Behindertenwerkstatt herstellen. Es ist durchaus Eigennutz dabei, denn wir sparen mindestens 50 % der Kosten, die uns entstehen würden, wenn wir einen anderen Handwerksbetrieb beauftragt hätten. Nachteilig, aber verkraftbar für einen Sportverein ist, dass die Lieferzeiten länger und Fristvereinbarungen nicht einklagbar sind.

Um mich über den Fertigungsstand zu unterrichten, besuchte ich auf Einladung des Betriebsleiters die Schreinerwerkstatt und war tief beeindruckt. Hier arbeiten junge Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen und erstellen unter Leitung des Werkstattleiters, eines Schreinermeisters, anspruchsvolle Produkte wie zum Beispiel viele Arten von Schulmöbeln für die neuen Bundesländer. Unsere Treppe und das zugehörige Geländer werden vom Meister und seinen behinderten Helfern gefertigt.

Doch nun zu mir selber: Ich habe erlebt, wie er die gefertigten Treppenteile selber probeweise zusammenfügte, beinahe liebevolle Kommentare dazu abgab und sah erstaunt, wie millimetergenau alles ineinander passte. Ich wurde gebeten, mir aus der Distanz einen Eindruck von der Treppe zu verschaffen, sollte mir unseren Clubraum dazu vorstellen und sollte mich dazu äußern, ob die innenarchitektonische, beinahe künstlerische Gesamtkomposition mich zufrieden stellte.

Mir wurde in diesem Augenblick bewusst, dass sich hier ein arbeitender Mensch mit seinem Produkt identifizierte; einer, der nicht nur produziert, damit die Bilanzen freundlich aussehen, sondern einer, der seinen Beruf als Berufung versteht. Die Anfertigung der Treppe und des Geländers waren für diesen Könner seines Faches eine Herausforderung. Er findet seine Genugtuung darin, dass er diese bewältigt hat.

Ich verabschiedete mich und erfuhr noch, dass zwei seiner gesunden Mitarbeiter, die ihn von notwendigen Aufsichtspflichten befreien, arbeitsunfähig geschrieben wurden, so dass er die Arbeit an unserem Produkt im Augenblick nicht fortsetzen kann. Deutlich wurde seine tiefe Enttäuschung darüber, dass er sein Werk noch immer nicht in unserem Clubraum betrachten kann.

Ich bin ungeduldig zur Behindertenwerkstatt gefahren und verliess sie mit der Gewissheit, dass wir etwas erhalten, dessen Qualität sich einerseits auf Professionalität, aber andererseits auch auf viel Liebe zum Beruf und zum Detail begründet. Ich warte gerne noch ca. drei Wochen bis zum Einbau. Ulrich Schlüter, Präsident



Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung 2000

Auf der Jahreshauptversammlung der ESG 99/06, Gesamtverein, am Donnerstag, 15. Juni 2000, im Vereinsjugendheim an der Hubertusburg, fanden Neuwahlen statt. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1.	Voi	sitze	end	er
				-

2. Vorsitzender

1. Geschäftsführer

2. Geschäftsführer

1. Kassierer

2. Kassierer

Ulrich Schlüter

kein Kandidat

Brigitta Schmuck

Tanja Neuhaus

Helmut Kahlert

kein Kandidat

Auf der Jahreshauptversammlung nahm Rudolf Michalik nach über 20jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer und Geschäftsstellenleiter seinen Abschied von der Hubertusburg. Es sei ihm an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit noch einmal recht herzlich gedankt, und die ESG wünscht ihm für die Zukunft alle Gute.

Vielen Dank, Rudolf!

Wir bitten unsere Vereinsmitglieder, bei ihrem Einkauf die Inserenten in diesem Heft zu berücksichtigen!
Besten Dank!

NICHT VERGESSEN:

Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte und Sportfreunde weitergeben! Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionskommission

Rückblick Saison 1999/2000

Wie in den letzen Jahren nahmen wieder 3 Senioren-, 1 Jugend- und 1 Schülermannschaft an der Meisterschaft teil. Nach einer Saison mit allen Höhen und Tiefen konnten die Mannschaften mit dem Abschneiden aber doch zufrieden sein.

Die 1. Mannschaft belegt Platz 6 und konnte sich nach ihrem Aufstieg somit in der Bezirksliga behaupten.

Die 2. Mannschaft konnte das Aufstiegsziel in die Bezirksklasse leider nicht erreichen und mußte sich schließlich mit dem 4. Platz begnügen.

Die 3. Mannschaft spielte wie seit längere Zeit in der Kreisklasse und belegt dort den 5. Platz.

Die Jugend-Mannschaft konnte sich nach einer schlechten Hinrunde in der Rückrunde durch neue Mitspieler verstärken. Hierdurch kam es zu weniger Ausfällen und so konnte man sich noch vor dem Abstieg aus der Kreisliga retten. In der nächsten Saison wird die Mannschaft hoffentlich mit einer besseren Leistung überzeugen können, da sie zusätzlich durch gute Spieler aus der Schüler-Mannschaft verstärkt wird.

Die Schüler-Mannschaft konnte auch in dieser Saison wieder voll überzeugen, verpaßte aber auch dieses Jahr wieder knapp den Aufstieg. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß zu oft Leistungsträger in der Jugend-Mannschaft aushelfen mußten.

Dafür konnten die Spieler aber auf Turnieren überzeugen. Sandra Dahmann und Stefanie Frerigmann verpaßten nur knapp die Teilnahme an den Westdeutschen-Meisterschaften. Bei der Qualifikation verloren sie gegen ihre Erzrivalen in einem sehr engen Spiel und so reichte es nur zu einem 3. Platz. Dafür gelang es ihnen aber dann bei den Stadtmeisterschaften, gegen dieselben Gegner in einem sehr engen Spiel in 3 Sätzen zu gewinnen und somit Stadtmeister zu werden. Matthias Axt schaffte die Verteidigung seiner 3 Stadtmeisterschaftstitel aus dem Vorjahr leider nicht und belegt im Doppel mit

Jan Freynik und im Mixed mit Stefanie Frerigmann jeweils Platz 2. Im Einzel blieb ihm immerhin der 3. Platz.

Wir hoffen, die nächste Saison wieder mit einer Jugend- und einer Schülermannschaft bestreiten zu können. Für die Schüler, die ab der nächsten Saison in der Jugendklasse spielen müssen, wird dies aber gar nicht so leicht, sich dort zu behaupten. Wir gehen aber davon aus, daß sie trotzdem mit guter Leistung überzeugen werden.

Bei den Stadtmeisterschaften der Senioren war Angelika Hohmann als einzige erfolgreich und belegt im Damen-Einzel Platz 3. Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden mit folgenden Ergebnissen ausge-

tragen:

7.	Herren-Einzel	
1. Platz	Andreas Jansen	Angelika Hohmann
	Jürgen Supanz	
3. Platz	Dietmar Axt	Cordula Buschmann
	Mixed	
4 DI-1	D 1 - 11 - 4	*** ***

Platz Petra Harmjanz/Mike Wischnewsky
 Angelika Hohmann/Benjamin Stähr
 Cordula Buschmann/Thomas Kinds

Herren-Doppel

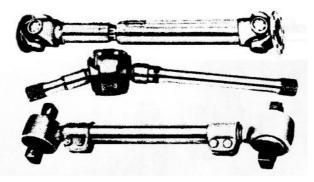
Platz Andreas Jansen/Matius Nurtjahja
 Platz Mike Wischnewsky/Dietmar Axt

Platz Mike Wischnewsky/Dietmar Axt
 Platz Alfred Hohmann/Frank Bartel

Das Damen-Doppel wurde leider nicht ausgetragen.

Auch der gesellige Teil kam in dieser Saison nicht zu kurz. Es wurden eine gut besuchte Weihnachtsfeier und natürlich auch wieder eine Abschlußfete nach den Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Alle Teilnehmer haben sich gut amüsiert und beide Feten waren somit ein voller Erfolg.

Wir hoffen, die nächste Saison sportlich noch erfolgreicher absolvieren zu können, da wir mit einer 4. Senioren-Mannschaft starten werden. Vielleicht gelingt es ja auch durch zusätzliche Aktivitäten, den Zusammenhalt der Badminton-Spieler weiter zu fördern.





Gelenkwellen Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13 Tel. Sa.-Nr. 0201/557830 · Telefax 0201/55783-35 Telex 8579780 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter 4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



Der Start in die neue Saison 2000/2001

Die Saison 1999/2000 ist zu Ende gegangen. Der erreichte Tabellenplatz der 1. Mannschaft im unteren Drittel der Tabelle kann im Allgemeinen nicht zufriedenstellen. Ein paar Plätze höher wäre sicherlich im Bereich des Möglichen gewesen.

Unsere 2. Mannschaft erreichte einen gesicherten Tabellenplatz im Mittelfeld.

Abmeldungen und Neuzugänge für die neue Saison halten sich in Grenzen. Da jedoch rund 10 A-Jugendliche zu den Senioren wechseln, wird sich der Spielerkader vergrößern.

Da es sich bei den Jugendlichen um sehr viele talentierte Spieler handelt, wäre es nicht unwahrscheinlich, wenn einige über kurz oder lang den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen würden.

Die neue Saison beginnt mit dem 1. Trainingstag am 7. Juli 2000 zur gewohnten Trainingszeit. Für Samstag, den 5. August, wollen wir 2 Mannschaften einladen, um Vergleichsspiele durchzuführen – als letzten Schliff für die am 13. August beginnende neue Saison 2000/2001.

Auch hat sich der Vorstand der Fußball-Abteilung ein wenig verändert. Nach den Wahlen am 16. März ergibt sich folgender neuer Vorstand:

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- 3. Vorsitzender
- 1. Geschäftsführer
- 2. Geschäftsführer
- 1. Kassierer
- 2. Kassierer

Heiko Wadle

Bernd Malinowski Willi Schulte

Helmut Kahlert

Josef Wagoun

Jürgen Lehmann

Petra Wenzel

Gaststätte Party-Service

"Jägersruh"

45138 Essen · Steeler Straße 375 Telefon 02 01 / 28 51 65



Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn Biergarten ab Mai Verkehrslokal der ESG 99/06

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

CI-Junioren werden Meister und steigen in die Leistungsklasse auf

Nachdem im Vorjahr der Aufstieg in die Leistungsklasse nur knapp verfehlt wurde, legte die Cleinen überlegenen Start – Ziel – Sieg hin.

Mit einem Torverhältnis von 132:10 Toren wurde die Mannschaft überlegen Meister ihrer Gruppe und somit Aufsteiger in die Leistungsklasse des Kreises 12.

Im Laufe der Saison wurde kein Meisterschaftsspiel verloren. In Freundschaftsspielen und Vorbereitungsspielen wurden so starke Mannschaften aus der Leistungsklasse wie ESV 10/21, FC Kray 09/31 und Niederwenigern besiegt. Mannschaften aus der Nachbargruppe, Preußen Steele, ebenfalls Aufsteiger, und SuS Niederbonsfeld (Tabellenzweiter), wurden klar geschlagen. Im Pokal verlor die Mannschaft gegen die C-Junioren vom ETB bereits in der ersten Runde.

Die ESG kann stolz sein auf die Spieler Martin Rosikon, Sven Barchewitz, Dennis Dams, Nils Hannenberg, Kevin Petersen, Michael Memmert, Enzo Papa, Sascha Culic, Robert Wachtendonk, Kai Langer, Florian Uepping, Daniel Rode, Serkan Koc, Mustafa Wahab, Pascal Pähle und Miodrag Jovic.

Ich wünsche allen Spielern noch weitere erfolgreiche Spiele und eine gute Zeit bei der ESG.

Allen Eltern für die Unterstützung herzlichen Dank. Hans-Jürgen Ruppel





Jugendleiter Lothar Malinowski zählt zum erlauchten Kreis des DFB! ESG-Funktionär im Ehrenamtsclub!

Der Deutsche Fußball-Bund feiert am Freitag, 28. Januar, in Leipzig sein 100-jähriges Jubiläum – und Lothar Malinowski Jugendleiter der ESG 99/06, gehört zu den Ehrengästen. Der 50-jährige Fußball-Funktionär wurde zu dem Festakt eingeladen, weil er als einziger Essener in den DFB-Ehrenamtsclub gewählt wurde.

Willi Nessel, Vorsitzender des Fußballkreises Essen Süd-Ost: "Wir sind stolz, dass einer von uns diesem Kreis angehört." Und Lothar Malinowski freut sich: "Damit habe ich nie gerechnet – das ist auch eine Auszeichnung für die gesamte Jugendabteilung der ESG." Seit drei Jahren ehrt der DFB verdiente Männer und Frauen, die ehrenamtlich hinter den Kulissen dafür sorgen, dass in den Fußballvereinen alles läuft. Kreis-Jugendobmann Werner Ozdoba: "Ohne diese Ehrenamtlichen würde unser gesamtes System nicht funktionieren. Ich bin froh, dass der DFB gerade diese Helfer im Hintergrund nicht vergisst."

Auf dem Weg zum Ehrenamts-Preisträger mussten die Kandidaten mehrere Hürden überspringen. Auf Vorschlag der 14 Fußballkreise wählte ein Gremium die verdienten Mitarbeiter auf der Ebene des Fußballverbandes Niederrhein, die dann dem DFB zur weiteren Entscheidung vorgelegt wurden. Daraus wurden sechs Vertreter vom Niederrhein in den Club der Besten gewählt, dem "Club 100". Lothar Malinowski ist einer von ihnen. Aus dem Kreis Nord-West wurde Hans-Peter Frank vom FC Karnap vorgeschlagen, der aber nicht in die Endauswahl kam.

Der Jugendleiter der ESG: "Ich freue mich über diese Ehrung, die ich aber stellvertretend für alle meine Mitarbeiter im Verein verstehe. Ohne die vielen Helfer bei der ESG 99/06 wäre die Arbeit nicht zu schaffen." Mitentscheidend für die Wahl in den "Club

100" aus ganz Deutschland, die jetzt in Leip-

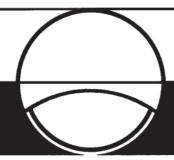
zig an der Feier zum DFB-Jubiläum teilnahmen, war das Engagement Malinowskis im Jugendbereich. Seit 1983 gehört er der Jugendabteilung an, die er seit neun Jahren führt. Auch über die Grenzen von Essen hinaus ist die Jugendarbeit an der Hubertusburg ein Begriff, 15 Mannschaften von Bambini bis A-Jugend werden betreut.

Vor drei Jahren wurde das "jüngste Kind" an der Hubertusburg geboren: eine Mädchenmannschaft. Inzwischen sind es drei sowie eine Damenmannschaft. Lothar Malinowski: "Ich wurde zuerst belächelt, ein Mädchenteam zu gründen. Aber wir hatten immer sehr viele Mädchen in den unteren Mannschaften, die dann nach der D-Jugend mit zwölf Jahren den Verein verlassen mussten, um in anderen Clubs zu spielen. Der Erfolg gibt uns Recht, inzwischen spielt eine Mädchen-Elf in der Niederrhein-Liga und die Damen können den Aufstieg in die Landesliga noch schaffen"

"Nebenbei" engagierte sich Malinowski auch um den Neubau des Jugendheimes, das im vergangenen Jahr offiziell eingeweiht wurde. "Das war ein Kraftakt", sagt er, "aber es hat sich gelohnt." Inzwischen ist der Jugendraum gut angenommen, hier treffen sich Spieler und Trainer, Freunde und Gönner.

Jetzt gehört der ESG-Jugendleiter zum ausgewählten "Club 100", dem Kreis der Besten, die vom DFB gesondert geehrt werden. Ein Jahr gilt die Mitgliedschaft - dafür gibt es kostenlose Länderspielkarten, kostenloses Abonnement des DFB-Journals und einen Einkaufsgutschein für den DFB-Fan-Shop. Ganz besonders aber freut sich Lothar Malinowski auf die Begegnung mit einem "alten" ESG-Jugendspieler, der es zum Kapitän der Nationalelf gebracht hat: Oliver Bierhoff, der an der Hubertusburg das kleine Einmaleins des Fußballs erlernte, "Vielleicht klappt es ja in Leipzig. Wenn nicht, dann bei einem der Länderspiele." Jürgen Budach

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1



4300 ESSEN
Steeler Straße 432
Telefon 02 01 / 26 42 22



Jahreshauptversammlung

Viele Neuwahlen standen an. Nach dem krankheitsbedingten Rücktritt des Vorsitzenden Michael Lange übernahm die stellvertretende Vorsitzende Astrid Ulrich die Geschäfte. Wir denken, an dieser Stelle ist es richtig, ein herzliches Dankeschön für die jahrelange geleistete Arbeit im Verein zu sagen. Dieser Dank gilt natürlich der ganzen Familie Lange, der wir alles Gute für die Zukunft in Hünxe wünschen.

Ebenso möchten wir uns bei Frau Lehmann bedanken, die jahrelang die Kasse der Turnabteilung geführt hat und sich ihren "Ruhestand" redlich verdient hat.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Astrid Ulrich gewählt, Stellvertreterin ist Angela Wagner. Neue Kassenwartin ist Dagmar Sprekelsen, Stellvertreterin Veronika Axer. Zu Jugendvertretern wurden Gisela Ebbinghaus und Tanja Neuhaus gewählt. Schriftführer und Quotenmann ist Ulrich Wagner. Mehrere Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel des Vereins, die goldenen Ehren-

nadeln werden auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 15. Juni verliehen. Das Foto war bis Redaktionsschluß noch nicht entwickelt und wird in der nächsten Vereinszeitung veröffentlicht.

Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft findet am 17/18. Juni statt. (Wahrscheinlich am 18.!) Wir erwarten wieder viele turnbegeisterte Kinder in der Halle der Elsa-Brändström-Schule. In diesem Jahr hat sich im Rahmen der 100-Jahr-Feier hoher Besuch angekündigt: Vertreter des Rheinischen Turnerbundes werden ab Mittag anwesend sein.

Zwergenolympiade

Auch in diesem Jahr hat die Jugendturnabteilung eine Zwergenolympiade in der Friedensschule ausgerichtet. Diese inzwischen fünfte Olympiade hat allen viel Spaß gemacht. Wir hoffen, neue "Talente" für unsere Turngruppen anwerben zu können!

Mitglied der ESG-Jugendabteilung

STEUERBERATER HANS-GÜNTER SCHACHT

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN TELEFON 0201/521521 · TELEFAX 0201/532521



Die Saison geht ihrem Ende entgegen

Die Saison ist gelaufen, wenn auch nicht ganz so, wie wir es uns vorgestellt hatten.

Die 1. Männermannschaft ist knapp am Abstieg vorbei gerutscht und erreichte in der Bezirksliga noch den 9. Platz. Keine Mannschaft war so vom Verletzungspech verfolgt wie die 2. Männer. Zeitweise waren mehrere Spieler über längere Zeiträume verletzt, sodass Spiele abgesagt werden mussten. Die Punkte fehlten in der Endabrechnung. Nach dem verlorenen Relegationsspiel ist nun der Abstieg in die 3. Kreisklasse gewiss, aber da das Spielen das Wichtigste ist, werden sie weitermachen, egal in welcher Klasse.

Unsere einzige Jugendmannschaft, die männl. A-Jugend, hat die Erwartungen, die wir in sie gesetzt hatten nicht erfüllen können, teils durch Verletzungen. Aber auch die persönliche Einstellung der Spieler zum Training und zu den Meisterschaftsspielen war nicht optimal. Sie spielen alle noch ein Jahr in der A-Jugend. Es kann nur besser werden.

Die längste Saison hat unsere 2. Frauenmannschaft zu überstehen: bis zum 28. Mai. Noch überwiegen die Niederlagen, die aber den jungen Damen den Spaß am Spiel und Training nicht nehmen können. Es folgt die lange Sommerpause mit einigen Turnieren und den Vorbereitungen für die nächste Saison. Die besten Zeiten unserer Handballabteilung liegen wohl hinter uns. Es ist ungeheuer schwer, mit neuen Jugendmannschaften anzufangen; und ohne Nachwuchs keine Spieler für die Seniorenmannschaften. Ich weiß keine Lösung.

Jede Anregung und Hilfe wird gern entgegen genommen. Erholt Euch alle gut und kommt bitte mit großer Motivation aus den Sommerferien zurück. Waltraud Rang

Abstieg der 1. Frauen aus der Verbandsliga besiegelt

Wie zu Saisonbeginn erwartet, sind die ersten Frauen in dieser Saison in der Verbandsliga erfolglos geblieben und mit nur einem Punkt auf der Habenseite in die Landesliga abgestiegen. Trotzdem stimmte die Moral in der Truppe bis zum Schluss, und die Vorfreude auf die bevorstehende Mannschaftsfahrt im Juni ist groß.

Die bereits im September 99 aufgetretenen Engpässe in der Personaldecke konnten leider bis heute nicht egalisiert werden, sondern haben sich – im Gegenteil – für die nächste Saison noch verstärkt: Da sowohl Trainerin Anja Gerber als auch Torfrau Anke Holle mit dem letzten Saisonspiel einen Schlussstrich unter ihre aktive Handballkarriere gezogen haben, uns des weiteren Birgit Völlmecke und Neuzugang Sonja Wilms aus

beruflichen Gründen verlassen werden und Iris Humme aus gesundheitlichen Gründen ausscheidet, ist die Situation schlechter als ie zuvor.

Glücklicherweise haben wir mit Julia Zechel einen Ersatz für die Torwartposition gefunden, doch weder für die Trainer- noch die Rückraumposition konnte bisher Ersatz bzw. Verstärkung gefunden werden. Auch wäre ein zweiter Torwart nicht schlecht...

Deshalb an dieser Stelle wieder einmal der Appell an alle: wenn Ihr jemanden kennt, der uns verstärken möchte: meldet Euch bei Waltraud Rang unter der Telefonnummer 02 01 / 27 19 79. Wir freuen uns über jeden, der kommt! Einen schönen Sommer wünschen Euch die Frauen der Handballabteilung!

Anne Katrin Tiggemann



Liebe Freude der 1. Hockey-Herren!

Dem Schreiber dieser Zeilen obliegt eine beneidenswerte Aufgabe. Es gilt, eine außerordentlich schöne und sportlich harmonische Vorbereitung zu – im wahrsten Sinne des Wortes – beschreiben. Was war denn so schön? War etwas anders als in den letzten Jahren?

Doch zunächst die Personalia, Mit Tobi (Als Trainer nach Leverkusen) und Olaf (Spieler nach Rheydt) gingen uns zwei Top-Leistungsträger verloren, die es zu kompensieren galt. Tobi versucht allerdings, noch so viele Spiele wie möglich bei uns mitzumachen. Beiden danken wir für ihr Engagement im HCE und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Auf der Haben-Seite konnten allerdings mit Christian Fischer und Felix Nitschke zwei Neuzugänge verpflichtet werden, die sich sehr gut in das Mannschaftsgefüge eingefunden haben und gerade darum eine Verstärkung sind. Desweiteren wird auch unser Kangoroo Phil, der dem geneigten Zuschauer schon aus der Halle bekannt ist, die Feldsaison für uns spielen. Von ihm erhoffen wir uns eine Belebung unseres Angriffspiels.

Nach einer sehr langen hockeyfreien Zeit von Ende Januar bis Ende März, in der sich ein kleiner Kern jeden Montag und Donnerstag zum Sporten auf dem Kunstrasen traf, begann mit einem Kondi-Wochenende auf Wangerooge die eigentliche Phase der Vorbereitung. Mit Schinder Benno ging es am Freitagmorgen um 5 Uhr auf in Richtung Nordsee. Es folgten drei tolle Tage, welche den veränderten Kader zusammenwachsen ließen. Tagsüber durften wir im Sand spielen, und abends begann das Feiern. Es war sehr lustig, und ich denke, wir hinterließen einen guten Eindruck ("Wo sind meine Essener Freunde?") und auch Martin hatte seinen Spaß ("ESTHER!!!!!!!"). Es folgte eine weitere Fahrt, dieses Mal auf ein Turnier nach Potsdam. Hier konnten wir recht erfolgreich spielen, und es machte wieder mal sehr viel Spaß. Mit vier Spielen über die volle Distanz wurde hier ein weiterer konditioneller Grundstein gelegt. Ja, und dann kam schon unser Osterturnier, welches...ja, sehr nett war (Augenzeugenbericht siehe unten). Und jetzt, da das erste Punktspiel unmittelbar bevorsteht (noch vier Stunden!!!), hat Martin uns ziemlich auf Linie gebracht, und wir sind auf dem Wege, eine Mannschaft zu werden; denn nur so kann man dauerhaft Erfolg und Spaß haben. Wir hoffen, dass wir unseren Spaß haben werden und unseren neuen Teamgeist Spiel für Spiel (darin liegt unserer Hürde) auf dem Platz umsetzen können und wir Sie mit unserem Spiel begeistern können. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre 1. Hockey-Herren

Das Osterturnier

Was kann ich sagen? Auch in diesem Jahr haben wir erneut ein Osterturnier auf die Beine gestellt. Von zwei "Damen" und einem "Herren" zusammen mit unseren neuen Clubwirten und Markus "Ex-Sportwart" Rüsing organisiert, lief zwar nicht alles ganz glatt, aber man lernt ja nie aus. Sportlich war es zumindest für uns Herren OK, wir konnten mit Rahlstedt eine Bundesligamannschaft und mit Hannover eine Regionalliga-Mannschaft schlagen. Ansonsten... Den Grünen Tod hatte ich schon auf der DM-Party kennengelernt, war aber ob seiner Wirkung wieder einmal überrascht. Ach egal - die Parties waren einfach unmenschlich, in jedem Sinne millenial (gibt es das Wort?) und jedem, der anderer Meinung ist, kann ich nur eines empfehlen: Mehr trinken! Dann flutscht alles besser. Im nächsten Jahr möchte ich im Übrigen einen Käfig im Clubhaus aufgestellt haben. Bis dahin, Scholle!



I. Damen: «17 kleine Negerlein.....»

Die Hallensaison ging zu Ende, alle meldeten sich für die Feldsaison zurück.

Auf dem Papier waren wir 17, nachdem sich uns Maren und Rebecca von Uhlenhorst Mülheim angeschlossen hatten, sie wollten nicht mehr ständig verlieren. Nina, Tanja und Steffi wollten wieder angreifen, und Caro und Annika reichte das Training einmal pro Woche nicht mehr.

Lara hingegen hatte uns schon zum Ende der Halle Richtung Leverkusen verlassen, um ein bißchen Bundesligaluft zu schnuppern.

Das erste Lauftraining stand auf dem Plan. Alle versammelten sich nach und nach, nur Nina fehlte. Hatte sie verschlafen?? Wir wollten dem auf den Grund gehen und riefen an. Ans Handy ging niemand, später war es aus... Nina's Trainingseifer hatte uns diese Saison schon früher verlassen als im letzten Jahr (damals hörte sie nach, diesmal vor dem ersten Training auf).

Und schon waren's nur noch 16!!

Die Hoffnung auf Kirsten gaben wir erst nach dem ersten Training auf, als sie nach 10 Runden schlapp machte. Kirsten, was war los? Wir blieben 16!

Das Training hatte Carsten nicht zu knapp bemessen und so scherzten wir nach kurzer Zeit schon darüber, 20 Runden einzulaufen; 10 Steigerungen und 4x3 Min.-Läufe zu machen. Da traf uns die nächste Schrekkensmeldung: Kiki pausiert aus Studiengründen bis zum Sommer.

Da waren's nur noch 15!!

Von dieser Meldung noch negativ beeinflußt, spielten wir das erste Trainingsspiel gegen Neuss nicht so, wie Carsten sich das wünschte – wir gewannen trotzdem.

Wir trainierten weiter unter der Devise: "...kommt, auch wenn ihr mal keine Lust habt, denn mit 8 Leuten macht es schließlich keinen Spaß." Aus diesem Grund danken wir auch Gitta, die unseren Trainingskader komplettiert.

Die weibliche Jugend A sollte uns wieder in Schwung bringen und sieh an, wir spielten besser als gegen Neuss.

Das nächste Turnier stand an. Im DHC sahen wir samstags ohne Carsten, dafür mit Stefan, nicht so gut gegen DHC und CHTC aus. Sonntagmorgens um 9.00 Uhr eine deftige Ansprache vom Trainer und wir spielten schon wesentlich besser, nur die Stürmer vergaßen aus 20 Torchancen mehr als ein Tor zu schießen. Wir verloren gegen Mannheim 3:1. Man muß aber sagen, daß sich drei Spielerinnen eine Zerrung zuzogen.

Aufgrund der vielen Verletzungen waren wir plötzlich nur noch 11!!

Diese Krise liegt aber wohl hinter uns, da auch Sabine R. wieder aus dem Urlaub zurück ist (Caro lassen wir mal außen vor, da sie mehr Urlaub macht als andere arbeiten). Einen herben Rückschlag müssen wir allerdings noch verkraften: Die sehr stark spielende Apsi mußte uns wieder verlassen, da ihr Visum abgelaufen ist. Apsi war unsere einzige Nationalspielerin (Sri-Lanka) und ist einer der fröhlichsten Menschen, den wir alle kennengelernt haben. Trotz ihrer doch ganz fremden Kultur lebte sie sich schnell bei Fam. Bollens ein und wurde so ein Mitglied dieser Familie.

Durch Apsi feierten wir das zweite Mal Silvester 2000 und zwar am 13.04.2000. Wir hoffen alle, daß sie noch mal wieder kommt, um uns in der Meisterschaft zu unterstützen. Spätestens im August sehen wir sie wieder, wenn sie mit der Nationalmannschaft nach Essen kommt

Ohne Apsi waren's nur noch 10, das kann doch gar nicht sein. Da muß ich mich verzählt haben, denn spielfähig sind wir noch!!

Ich denke, daß wir auch diese Feldsalson unser Bestes geben werden und – wie Carsten immer betont – "als Mannschaft zusammenwachsen und die anderen zumindest ärgern"! Eure 1. Damen



Saisonauftakt 2000

Zum Auftakt der Saison 2000 trafen wir uns auf unserer Tennisanlage in Haarzopf, um die Netze aufzuhängen und weitere Vorbereitungsarbeiten durchzuführen. Der Vorstand ging mit gutem Beispiel voran.

Beim Entrümpeln des Jugendraumes fanden wir eine Glosse, etwas vergilbt hinter Glas eingerahmt, über das Ehrenamt; scheinbar vor langer Zeit im Clubhaus als spöttische Warnung aufgehängt.

"Nur kein Ehrenamt…"

"Willst Du froh und glücklich leben? Lass kein Ehrenamt Dir geben. Willst Du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt glatt ab! So ein Amt bringt niemals Ehre, denn der Klatschsucht scharfe Schere, schneidet Dir schnipp, schnapp Deine Ehre vielfach ab! Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen, wieviel Ärger musst Du tragen, gibst viel Geld aus, opferst Zeit und der Lohn? Undankbarkeit!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren, wirst beschmutzt vor Tür und Toren, und es macht ihn oberfaul, jedes ungewaschene Maul! Ohne Amt lebst Du so friedlich und sparst Kraft und Geld und Zeit, wirst geachtet weit und breit! Drum rat ich Dir im Treuen: willst Du Weib und Kind erfreuen, soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen, lass das Amt doch anderen Dummen."

Gott sei Dank ist es nicht so, wie in der Glosse beschrieben; es finden sich immer wieder Mitglieder, die ehrenamtlich für die Gemeinschaft tätig sind. Es soll an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern gedankt werden, die sich immer wieder zur Verfügung stellen.

> Günter Egert 1. Vorsitzender





Alles im grünen Bereich

Nachdem nun die Saison 1999/2000 abgeschlossen ist, haben sich Gott sei Dank die Befürchtungen (Abstieg) nicht bestätigt. Andererseits konnten aber auch wohlwollend erhoffte Aufstiege nicht realisiert werden. Letztlich können wir das Geschehen in der Abteilung durchaus als positiv bezeichnen.

Die 1. Herren hat sich in der Kreisliga nach schlechter Ausgangsposition am Anfang der Rückrunde von einem Abstiegsplatz zu einem gesicherten (wenn auch optisch knappen) 7. Tabellenplatz "emporgearbeitet". Einmal mehr war dabei Christian Janßen der Leistungsträger. Nicht zuletzt war es erfreulich (und erfolgreich), dass Thomas Janßen zum Schluss der Saison wieder aktiviert werden konnte.

Nachdem die 2. Herren nach der Hinrunde noch Tabellenletzter in der 1. Kreisklasse waren, gelang es durch Mannschaftsumstellungen und eine geschlossene Mannschaftsleistung, das gesicherte Mittelfeld zu erreichen. Neben Rainer Adams als regelmäßigem Leistungsträger (Einzelergebnis 15:1 im 2. Paarkreuz) gelang es Torsten Waschkowitz wieder einmal, seine Leistung zu toppen (13:3 im 1. Paarkreuz). Hier scheint es, dass er nicht nur eine tolle Leistung stabilisiert, sondern sich vielmehr auf ein Spielen auf einem hohen Niveau eingerichtet hat.

Die 3. Herren hat ihre anfänglichen Aufstiegshoffnungen doch recht bald begraben müssen, nachdem insbesondere in der kompletten Rückrunde aus beruflichen und privaten Gründen Leistungsträger nicht zur Verfügung standen. Letztlich sprang ein guter 3. Platz dabei heraus.

Die 1. Schüler verpasste in der Kreisliga mit Platz 3 nur knapp die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga. Besondere Leistungen gelangen dabei Moritz Sauerborn am Brett 1, der mit einem Ergebnis von 20:1 Siegen (Vorrunde 19:0!!) während der gesamten Spielzeit nur 1 Niederlage zuließ.

Die 2. Schüler war mit Spaß bei der Sache und wird sicherlich, nachdem die neu hinzugekommenen Spieler Fuß gefasst haben, noch von sich reden machen.

Unverändert als gelungen konnte wieder unser Weihnachtsturnier bezeichnet werden. Hier geht es zwar auch um sportliche Leistungen (die üblichen Leistungsträger setzten sich durch), letztlich ist aber hier die familiäre Atmosphäre ein sehr wichtiger Aspekt, d.h. es spielt Alt gegen Jung, Stark gegen Schwach, wie es gerade gelost wird. Kaffee und Kuchen sind dabei selbstverständlich.

Hier noch unsere diesjährigen Vereinsmeister:

Herren: 1. Daniel Wagner

2. Arno Klein

3. Patrick Gerwarth

(in Abwesenheit v. Chr. Janßen)

Schüler A: 1. Moritz Sauerborn

2. Alexander Lethaus

3. Puja Vakili

Schüler B: 1. Sebastian Schütter

Erfolgreich war in den Sichtungsturnieren des Kreises Essen Thomas Schäfer in der Schüler C. Er hat hier bereits die 3. Runde erreicht.

Die Geselligkeit wird auch weiter gepflegt: Vom 31.5.-4.6.2000 geht die Fahrt in einen Ferienpark nach Hoog Vaals/Niederlande. Nach dem letztjährigen Ausflug nach Trier ist wieder mit einem gelungenen verlängerten Wochenende zu rechnen.

Walter Ahndorf

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel Lotto · Toto · Glücksreisen Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG

Martin Schäfermeyer

4300 Essen 1 (Huttrop) Steeler Straße 426 · Telefon 02 01/26 42 23

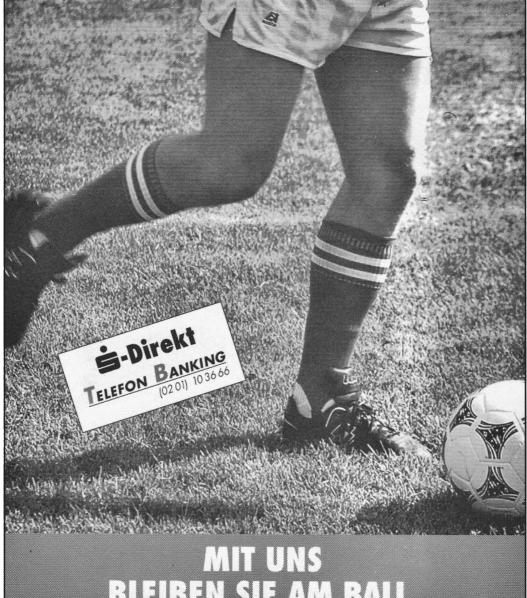


TAPETEN FARBEN TEPPICHE MALERBEDARF BODENBELÄGE

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS - & EINZELHANDEL 4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



Moltkestraße 168 45138 Essen Tel. und Fax 0201/1758880



BLEIBEN SIE AM BALL.

■ **5**-TelefonBanking

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.

TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

